

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

Der Landkreis Oder-Spree als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger stellt die Abfallentsorgung im Sinne des § 3 des Brandenburger Abfallgesetzes im gesamten Landkreis sicher. Er betreibt die Abfallentsorgung als öffentliche Einrichtung.

Ausgenommen ist die Errichtung und Betreibung einer Abfallbehandlungsanlage, die die im Landkreis Oder-Spree überlassenen Abfälle nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften behandelt und der weiteren Verwertung beziehungsweise Beseitigung zuführt. Diese Aufgabe wurde an den Zweckverband Abfallbehandlung Nuthe-Spree mit Sitz in Niederlehme, dessen Mitglied der Landkreis Oder-Spree ist, übergeben.

Zur Erfüllung seiner abfallwirtschaftlichen Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und Untere Abfallwirtschaftsbehörde bedient sich der Landkreis Oder-Spree seines Eigenbetriebes.

Mit dem Kommunalen Wirtschaftsunternehmen Entsorgung ist der Landkreis in der Lage, den überwiegenden Teil der Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers selbst zu erfüllen. Nur in den Fällen, in denen es für den Eigenbetrieb aus technischen und personellen Gründen nicht möglich oder nicht wirtschaftlich ist, selbst tätig zu werden, erfolgt die Beauftragung von Teilaufgaben an zuverlässige Dritte.

Der Sitz des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens befindet sich in Fürstenwalde. Über den Werksausschuss als fakultatives Organ des Kreistages (§ 8 der Eigenbetriebsverordnung) ist die politische Einflussnahme des Parlaments gesichert.

1. Wirtschaftliche Entwicklung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2008 weist einen Jahresverlust im hoheitlichen Betrieb von T€ 501 aus.

Im Wesentlichen begründet sich dieses Ergebnis im Vergleich zum Planansatz aus Mindererlösen bei den Ziehungs- und Benutzungsgebühren und den Gebühren der Abfallentsorgungsanlagen. Die Planabweichungen betragen bei den Abfallarten

- gemischte Siedlungsabfälle	-16%
- Bauabfälle	-13%
- Sperrmüll	-19%
- übrige deponierungsfähige Abfälle	-30%

Bei den deponierungsfähigen Abfällen, die zur Profilierung der Deponiekörper benötigt werden, konnten Erlöse nur zu Sonderkonditionen, die unter den geltenden Gebührensätzen liegen, erzielt werden.

Die Aufwendungen Dritter wurden um ca. T€ 1.000 unterschritten, was im Wesentlichen auf die fehlenden Mengen, die einer Behandlung zugeführt werden müssen, zurückzuführen ist.

Der Jahresverlust kann mit den Gewinnrücklagen des hoheitlichen Betriebes verrechnet werden, so dass sich das negative Ergebnis nicht nachteilig auf die Gebührenzahler auswirken wird.

Das operative Geschäftsjahr des Betriebes gewerblicher Art erbrachte einen Gewinn von T€ 16 nach Steuern.

Im Wirtschaftsjahr 2008 nahmen folgende Aktivitäten Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens:

Die Restabfallbehandlungsanlage (RABA), deren endgültige technische Abnahme durch die Genehmigungsbehörde im Jahr 2008 erfolgte, konnte trotz rückläufiger Mengen bei den Zweckverbandmitgliedern zu 95% ausgelastet werden und der Zweckverband Abfallbehandlung Nuthe-Spree ein positives Jahresergebnis verzeichnen.

Die Aufwendungen (Umlagen) für Mindermengen kamen dadurch auch für den Landkreis Oder-Spree nicht zum Tragen.

Durch Vertragsänderung wurden zusätzliche Erlöse von T€ 320 aus der Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) erzielt.

Im März 2008 wurde ein Auftrag zur Ermittlung des Masse – Volumenverhältnisses in Restabfallbehältern vergeben. Ziel der Ermittlung ist es, eine gerichtssichere Grundlage für einen Degressionsfaktor zu schaffen. Wohnungsverwaltungen und Mietervereinigungen waren an das Unternehmen herangetreten, um dadurch eine größere Gebührengerechtigkeit für Bürger in Großwohnanlagen zu erlangen.

Der 1. Bauabschnitt Oberflächenabdeckung der Deponie Buchwaldstraße wurde beendet. Die behördliche Abnahme durch das Landesumweltamt erfolgte am 10. Juni 2008. Die bauordnungsrechtliche Abnahme durch das begleitende Ingenieurbüro fand am 02. Juli 2008 statt. Insgesamt betrugen die Kosten für diese Maßnahme T€ 3.251. Es flossen Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) von T€ 1.215 (50% der förderungsfähigen Aufwendungen).

Im Oktober 2008 wurde eine Potentialanalyse Fuhrhof durch die Firma GECON GmbH begonnen. Ziel dieser Analyse war und ist die Optimierung logistischer und organisatorischer Abläufe.

Die Fortschreibung des integrierten Abfallwirtschaftskonzeptes konnte im 1. Halbjahr 2008 fertiggestellt werden und am 09. Juli 2008 dem Werksausschuss im Entwurf vorgelegt werden. Ziel des Abfallwirtschaftskonzeptes ist es, einen Rahmen für die Entwicklung der Abfallwirtschaft im Landkreis Oder-Spree im Zeitraum 2008 – 2017 abzustecken.

Im Juli 2008 schloss ein Auszubildender als Fachkraft für Abfall- und Kreislaufwirtschaft die Ausbildung als bundesweit bester Auszubildender in dieser Fachrichtung ab. Er erhielt während eines festlichen Aktes vom Bundesminister für Arbeit eine Auszeichnung. Der Eigenbetrieb als Ausbildungsbetrieb wurde ebenfalls gewürdigt.

2. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Investitionen

2.1 Bilanz

	2008	2007
	T€	T€
AKTIVA	28.702	31.830
- Anlagevermögen	11.396	13.737
- Umlaufvermögen	17.292	18.078
- übrige	14	15

Anlage 4

	2008	2007
	T€	T€
PASSIVA	28.702	31.830
- Eigenkapital	4.596	5.081
- Sonderposten	36	889
- Rückstellungen	19.312	21.013
- Verbindlichkeiten	4.758	4.847

Anlagevermögen:

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anlagevermögen im Saldo um T€ 2.341 verringert.

Zugänge:	T€	T€
* Software (Anzahlung)	1	
* Deponie „Alte Ziegelei“ Ingenieurleistungen 7. und 8. Bauabschnitt (Anlagen im Bau)	27	
* Deponie „Alte Ziegelei“ Vorplanung Sickerwasserinfiltration (Anlagen im Bau)	17	
* Deponie Petersdorf Ingenieurleistungen und Genehmigungsplanung für Schließung (Anlagen im Bau)	52	
* Deponie Buchwaldstraße Oberflächenabdeckung 1. Bauabschnitt	1.628	
* Deponie Buchwaldstraße Landschaftspflegebegleitung (Anlagen im Bau)	35	
* Abfallkleinmengenannahmestelle Alte Ziegelei	218	
* AUST Eisenhüttenstadt	23	
* Entsorgungsfahrzeuge	534	
* Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	
* Geringwertige Wirtschaftsgüter	6	
* Hardware	4	2.549
* Darlehen an Eigenbetrieb Rettungsdienst		500
		3.049

Abgänge:

* Verschrottungen, Verkäufe, Tilgung Darlehen, etc. 417

Abschreibungen 4.973
-2.341

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	T€	T€
* Vorräte	30	
* Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.270	
* Forderungen gegen den Landkreis Oder-Spree	10	
* sonstige Vermögensgegenstände	539	
* Kasse/Banken	13.443	17.292

Die Entwicklung des Eigenkapitals wird unter Punkt 3 dargestellt.

Entwicklung der Sonderposten:

Anlage 4

	Bestand 01.01.08	Zuführung 2008	Auflösung 2008	Bestand 31.12.08
	€	€	€	€
Schadstoffannahmestelle	12.782,00	0,00	8.291,00	4.491,00
AKA Erkner	29.688,90	0,00	7.422,22	22.266,68
Entgasung 5. BA Deponie „AZ“	25.842,00	0,00	16.764,00	9.078,00
Deponie Buchwaldstr. 1. Bauabschnitt	821.036,84	393.963,16	1.215.000,00	0,00
	889.349,74	393.963,16	1.247.477,22	35.835,68

Die Entwicklung der Rückstellungen wird unter Punkt 4 dargestellt.

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

	T€	T€
* Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748	
* Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.962	
* sonstige Verbindlichkeiten	41	
* Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Oder-Spree	8	4.759

2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	13.866	14.525
sonstige betriebliche Erlöse	3.647	1.537
Materialaufwand	88	127
Personalaufwand	4.242	4.118
Abschreibungen	5.160	2.109
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.044	10.473
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	612	597
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	123	127
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173	186
Steuern	26	126
Jahresgewinn/- verlust	-485	-353

Der Jahresverlust gliedert sich in

-501 T€ hoheitlicher Betrieb
16 T€ Betrieb gewerblicher Art

2.3 Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden Investitionen in Höhe von T€ 2.548 getätigt:

	T€
* Betriebseinrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen – Abfallablagerung	1.628
* Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung – BE der Einsammlung -	240
* Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung – BE der Beförderung	534
* Betriebs- und Geschäftsausstattung	14

Anlage 4

	T€
* Anzahlungen und Anlagen im Bau	132
	2.548
* Sonstige Ausleihungen – Darlehen	500
Die Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten:	T€
* Software conwin®	1
* Deponie „Alte Ziegelei“ Ingenieurleistungen 7. und 8. Bauabschnitt	27
* Deponie „Alte Ziegelei“ Vorplanung Sickerwasserinfiltration	17
* Deponie Petersdorf Ingenieurleistungen und Genehmigungsplanung	52
* Deponie Buchwaldstraße Landschaftspflegebegleitung	35
	132

Für die Oberflächenabdeckung Deponie Buchwaldstraße 1. Bauabschnitt flossen 2008
T€ 394 Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

3. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 01.01.2008	5.081.019,05
Jahresverlust 2008	-485.156,06
Stand 31.12.2008	4.595.862,99

4. Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen für	Stand 01.01.08	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.08
	€	€	€	€	€
Abfallwirtschaft					
Deponienachsorge					
* Deponie „Alte Ziegelei“	6.631.050,20	0,00	101.123,08	110.958,00	6.640.885,12
* Deponie Friedländer Berg	664.097,44	0,00	67.668,28	32.369,00	628.798,16
* Deponie Selchow	580.044,49	0,00	39.032,23	0,00	541.012,26
* Deponie Petersdorf	766.125,85	0,00	0,00	126.388,00	892.513,85
* Deponie Buchwaldstraße	10.074.709,93	0,00	2.064.479,05	6.368,00	8.016.598,88
* Zinsen Darlehen Deponien	785.257,20	0,00	1.477,28	0,00	783.779,92
Summe	19.501.285,11	0,00	2.273.779,92	276.083,00	17.503.588,19
Personalbereich					
* Urlaub	36.978,60	36.978,60	0,00	41.569,56	41.569,56
* Mehrstunden	37.163,18	37.163,18	0,00	43.739,36	43.739,36
* Altersteilzeit	1.387.864,02	246.123,26	666,30	498.216,67	1.639.291,13
* Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	0,00	0,00	0,00	34.253,13	34.253,13
Summe	1.462.005,80	320.265,04	666,30	617.778,72	1.758.853,18

Anlage 4

Rückstellungen für	Stand 01.01.08	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.08
	€	€	€	€	€
Andere Bereiche					
* Jahresabschlusskosten	28.000,00	27.098,09	901,91	27.200,00	27.200,00
* Steuererklärungen	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Summe	33.000,00	32.098,09	901,91	32.200,00	32.200,00
Steuerrückstellungen	16.366,76	0,00	0,00	513,00	16.879,76
Summe gesamt	21.012.657,67	352.363,13	2.275.348,13	926.574,72	19.311.521,13

5. Umsatzerlöse

5.1 Finanzieller Umsatz

	2008 €	2007 €
Hoheitlicher Betrieb		
- Erlöse Abfallgebühren	11.170.138	11.790.317
- Erlöse Bioabfall	331.910	364.528
- Erlöse Deponien	1.205.987	1.638.958
- sonstige Erlöse	468.962	6.496
	13.176.997	13.800.299
Betrieb gewerblicher Art		
- Erlöse DSD Stellplätze	309.430	311.861
- Erlöse DSD PPK	297.928	333.805
- Erlöse Werkstatt	39.592	43.361
- Transportleistungen	0	4.807
- sonstige Erlöse	41.870	31.339
	688.820	725.173
Summe	13.865.817	14.525.472

5.2 Statistischer Umsatz

	ME	2008	2007
Hausmüll	m³	229.077	233.225
davon KWU	m³	221.350	225.793
davon Dritte	m³	7.727	7.432
Hausmüll	Mg	31.839	32.779
davon KWU	Mg	29.859	30.809
davon Dritte	Mg	1.980	1.970
Sperrmüll	Mg	5.135	5.203
davon KWU	Mg	4.615	4.743
davon Dritte	Mg	520	460
Bioabfälle	Mg	3.655	3.695
davon KWU	Mg	3.655	3.695
davon Dritte	Mg	0	0

Die Gesamtmenge des Hausmülls und der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle setzt sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
Haushalte	25.423 MG = 79,85 %	26.126 Mg = 79,70 %
Gewerbe	6.238 Mg = 19,59 %	6.531 Mg = 19,92 %
Erholungsgrundstücke	191 Mg = 0,58 %	191 Mg = 0,58 %
Gartengrundstücke	6 Mg = 0,02 %	7 Mg = 0,02 %

Bezogen auf 185.793 Einwohner ergibt sich ein Hausmüllaufkommen von

136,84 kg/EW/a
2,63 kg/EW/Woche

6. Personal

	Stand 31.12.08	Stand 31.12.07
Anzahl der Arbeitnehmer Verwaltung	57	53
Anzahl der Arbeitnehmer Entsorgung	44	47
	101	100
Anzahl der Beamten	2,00	2,00

Die Erhöhung der Anzahl der Arbeitnehmer der Verwaltung begründet sich darin, dass ein Beschäftigter aus dem Entsorgungsbereich in der Verwaltung eingegliedert wurde, zwei Auszubildende nach Beendigung der Ausbildung tarifvertragsgerecht mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt wurden und ein Arbeitnehmer befristet teilzeitbeschäftigt wurde.

Der Rückgang der Anzahl der Arbeitnehmer Entsorgung beruht auf dem Ausscheiden von zwei Beschäftigten in die Freizeipphase des Altersteilzeitmodells.

Entgelte	3.415.646 €	3.357.310 €
davon Altersteilzeit (Aufstockung)	133.648 €	304.740 €
soziale Abgaben	826.006 €	761.162 €
davon Altersvorsorge	114.935 €	122.875 €

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug im Vergleich zum Stellenplan:

	Plan 2008	Ø 2008	Ø 2007
Arbeitnehmer Verwaltung	57	56,58	53,37
Arbeitnehmer Entsorgung	46	45,51	47,00
	103	102,09	100,37

Zum Bilanzstichtag war im Unternehmen ein Auszubildender beschäftigt.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die 2. Fortschreibung des integrierten Abfallwirtschaftskonzeptes für den Landkreis Oder-Spree für den Zeitraum 2008 – 2017 wurde am 04. Januar 2009 vom Kreistag beschlossen.

Das Ergebnis der Ermittlung des Masse – Volumenverhältnisses in Restabfallbehältern wurde in der Werksausschusssitzung am 18. März 2009 vom beauftragten Unternehmen vorgestellt.

Im I. Quartal 2009 erfolgte die Einführung der neuen Abrechnungssoftware conwin®.

Das Landesumweltamt erteilte im April 2009 die Genehmigung, die Deponie „Alte Ziegelei“ nach dem offiziellen Schließungstermin 15. Juli 2009 als Deponie der Klasse III weiter als Deponie der Klasse I bis spätestens 31. Dezember 2011 zu betreiben.

Das Kommunale Wirtschaftsunternehmen stellte diesen Antrag, da bis zum Zeitpunkt der Schließung der Deponie durch den drastischen Rückgang der angelieferten Mengen nicht die geplante Kubatur des Deponiekörpers erreicht werden konnte.

8. Ausblick auf die weitere Entwicklung des Eigenbetriebes

Das Kommunale Wirtschaftsunternehmen Entsorgung stellt die Grundversorgung mit der Dienstleistung Abfallentsorgung flächendeckend für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Oder-Spree sicher. Dabei ist es oberstes Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, diese Dienstleistung kostengünstig und zuverlässig bei gleichzeitig hoher Qualität zu erbringen. Die Aktivitäten des Unternehmens werden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit langfristig und vorausschauend geplant und gestaltet.

Das Handeln des Unternehmens richtet sich an der europäischen und nationalen Gesetzgebung aus. Im Besonderen bei der Sicherung und Nachsorge der kreiseigenen Deponien wird auf einen effektiven Schutz der Umwelt geachtet.

Die demografische Entwicklung, insbesondere im ländlichen Raum, verlangt die weitere Optimierung der Betriebsabläufe bei zumindest gleichbleibenden Service für die Bevölkerung.

Mit dem stärker werdenden Bevölkerungsrückgang wird das Abfallaufkommen proportional sinken. Die Veränderungen in der Bevölkerungszusammensetzung bringen auch neue Anforderungen an die kommunalen Betriebe. Hier bieten sich Chancen für neue Dienstleistungen.

An den bestehenden Strukturen wird das Unternehmen festhalten. Die Einheit aus Abfallentsorgungsanlagen, Fuhrhof, Kundendienst und Verwaltung hat sich bewährt. Das Leistungsspektrum ist voll auszuschöpfen und damit die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern.

Die Inertstoffdeponie Petersdorf wird zum 15. Juli 2009 geschlossen. Es werden die Planungen für die Oberflächenabdeckung weitergeführt.

Im Jahr 2009 wird eine neue Abfallentsorgungssatzung und eine neue Abfall- und Benutzungsgebührensatzung für das Jahr 2010 erarbeitet.

Inhalt der Satzungen werden in Auswertung der Potentialanalyse Fuhrhof folgende Änderungen sein:

- Abschaffung der Bio-Tonne
- Einführung von Pflichtziehungen
- Einführung der 4-wöchigen Entsorgung als Regelentsorgung

Es erfolgen auf der Grundlage der Potentialanalyse Fuhrhof weitere Aktivitäten:

- Einführung eines überarbeiteten Arbeitszeitmodells
- EDV – gestützte Tourenplanung
- Einführung eines Ident – Systems bei der Regelentsorgung

Da der Vertrag zur Deponiebewirtschaftung mit einem Dritten zum 15. Juli 2009 ausläuft, wird nach Prüfung der Wirtschaftlichkeit diese Leistung bis zur endgültigen Schließung der Deponie durch das Unternehmen selbst durchgeführt.
Weiterhin wird der Transport der Container auf der Abfallkleinmengenannahmestelle Alte Ziegelei nach Auslaufen des Vertrages mit einem Dritten ebenfalls durch das Unternehmen vorgenommen. Die durch Optimierung von Betriebsabläufen freigesetzten Arbeitskräfte kommen hier zum Einsatz.

Anhand der Ergebnisse des Jahres 2008 und des 1. Halbjahres 2009 wird auch zum Jahresende 2009 ein negatives Ergebnis erwartet.

Zum Ausgleich der Verluste können die Gewinnrücklagen der Vorjahre des hoheitlichen Bereiches herangezogen werden.

9. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zunehmender Bevölkerungsrückgang, steigende Transportaufwendungen, Rohstoffverteuerung und ein effizientes Kostenmanagement werden zukünftig immer größeren Einfluss auf die Abfallwirtschaft haben.
Innovative und kostengünstige Methoden sind zu entwickeln.

Für den 7. und 8. Bauabschnitt der Deponie „Alte Ziegelei“ ist eine Sickerwasserinfiltration bei der Genehmigungsbehörde zur Genehmigung eingereicht.
Das Sickerwasser der Deponie wird bei diesem Projekt kontrolliert in den Deponiekörper geleitet, um die biologischen Prozesse in der Deponie optimal zu gestalten.
Durch diese Maßnahme ist eine Kostenersparnis von 130 T€/Jahr zu erwarten.

Angesichts der demografischen Entwicklung und der damit weiter sinkenden Abfallmengen wird die Auslastung der Restabfallbehandlungsanlage in Zukunft entscheidenden Einfluss auf die Höhe der Abfallgebühren haben.

Bereits für das Jahr 2009 wird ein Verlust von insgesamt 1,5 Mio € prognostiziert, das heißt der Fehlbetrag wird in Form von Umlagen anteilig den Verbandsmitgliedern angelastet.

Auch nach dem Jahr 2009 werden Maßnahmen vorgenommen werden, die auf der Grundlage der Potentialanalyse Fuhrhof beruhen.
Es wird zu prüfen sein, ob Leistungen, die derzeit an Dritte vergeben sind, durch das Unternehmen selbst durchgeführt werden können, um freigesetztes Personal und Technik auszulasten.

Fürstenwalde, 13. Juli 2009



Hildebrandt
Werkleiter

H. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht habe ich folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

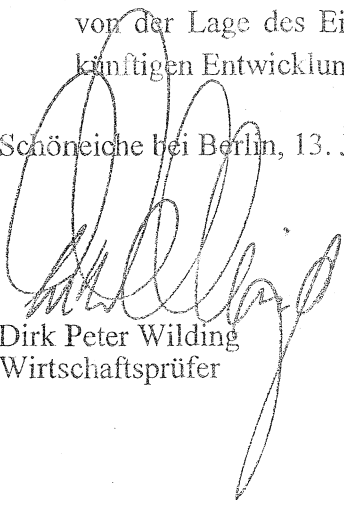
"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung - Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree - für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht und über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und den sie ergänzenden Vorschriften der landesrechtlichen Verordnungen über die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Werkleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Schöneiche bei Berlin, 13. Juli 2009


Dirk Peter Wilding
Wirtschaftsprüfer



AKTIVA	€	31.12.2007	€	PASSIVA	€	31.12.2007	€
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital			
EDV-Software	1.636,00	2.771,00		II. Gewinnrücklage des Betriebes gewerblicher Art	2.000.000,00		2.000.000,00
				III. Kapitalrücklage	614.810,44		613.098,53
				IV. Gewinnrücklagen des hoheitlichen Bereiches	5.502,82		5.592,82
				V. Jahresverlust	2.460.615,79		2.815.428,41
					-483.136,06		-333.098,71
II. Sachanlagen					4.595.862,99		5.081.019,05
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.398.228,68	2.501.246,68		B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00			35.835,68		889.349,74
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00					
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 1 und 2 gehören	5.655,00	6.343,00		C. RÜCKSTELLUNGEN			
5. Betriebseinrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen				1. Steuerrückstellungen	16.879,76		16.366,76
a) Abfallbehandlung	0,00	0,00		2. Sonstige Rückstellungen	19.294.641,37		20.996.290,91
b) Abfallagerung	0,00	0,00					
c) Abfallablagerung	830.097,00	2.146.588,00					
d) Abfallverwertung	0,00	0,00					
6. Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	3.264.450,00	3.285.860,00		D. VERBINDLICHKEITEN			
a) Betriebseinrichtungen der Einsammlung	986.434,00	614.650,00		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.961.678,36		4.101.817,01
b) Betriebseinrichtungen der Beförderung	35.562,00	40.025,00		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	747.693,02		446.125,56
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 oder 6 gehören	220.357,00	264.843,00		3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Oder-Spree	8.464,99		223.321,09
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	243.605,67	1.735.800,05		4. Sonstige Verbindlichkeiten	40.988,13		76.062,08
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				davon aus Steuern € 34.920,84 (Vj. € 69.384,56)			
		7.984.389,35	10.595.355,73	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. € 0,00)			
III. Finanzanlagen					4.758.824,50		4.847.325,74
Sonstige Ausleihungen	3.409.727,67	3.139.242,60					
		11.395.753,02	13.737.369,33				
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte							
Betriebsstoffe	30.156,02	22.495,78					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.270.380,55	3.760.274,07					
2. Forderungen gegen den Landkreis Oder-Spree	10.001,68	35.255,87					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	538.239,82	344.548,96					
	3.818.622,05	4.140.078,90					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
	13.443.331,37	13.915.160,89					
	17.292.109,44	18.077.735,57					
	14.181,84	15.247,30					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
	28.702.044,30	31.830.352,20					

Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung - Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -, Fürstenwalde

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008 für den hoheitlichen Bereich und den Betrieb gewerblicher Art

	hoheitlicher Bereich		Betrieb gewerblicher Art		gesamt
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.176.996,71		688.820,34		13.865.817,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.646.682,51</u>		<u>0,00</u>		<u>3.646.682,51</u>
3. Materialaufwand	16.823.679,22		688.820,34		17.512.499,56
Aufwendungen für Betriebsstoffe	71.895,48		15.726,38		87.621,86
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	3.218.980,41		196.665,10		3.415.645,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>778.203,97</u>		<u>47.801,77</u>		<u>826.005,74</u>
davon für Altersversorgung € 114.935,49 (Vj. € 122.875,28)	3.997.184,38		244.466,87		4.241.651,25
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.148.737,96		11.658,78		5.160.396,74
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>8.606.670,16</u>		<u>437.714,09</u>		<u>9.044.384,25</u>
	-1.000.808,76		-20.745,78		-1.021.554,54
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116.240,00		7.419,57		123.659,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	574.968,59		36.700,12		611.668,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>171.286,78</u>		<u>1.395,53</u>		<u>172.682,31</u>
	519.921,81		42.724,16		562.645,97
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-480.886,95		21.978,38		-458.908,57
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		4.979,68		4.979,68
12. Sonstige Steuern	<u>20.304,12</u>		<u>963,69</u>		<u>21.267,81</u>
	20.304,12		5.943,37		26.247,49
13. Jahresergebnis	<u>-501.191,07</u>		<u>16.035,01</u>		<u>-485.156,06</u>

Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung
-Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -, Fürstenwalde
Bilanz zum 31. Dezember 2008

Anlage 1

AKTIVA	31.12.2007		31.12.2007		PASSIVA	31.12.2007	
	€	€	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		
EDV-Software		1.636,00		2.771,00	II. Gewinnrücklage des Betriebes gewerblicher Art	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Sachanlagen					III. Kapitalrücklage	614.810,44	613.098,53
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Baulen	2.398.228,68		2.301.246,68		IV. Gewinnrücklagen des hoheitlichen Bereiches	5.592,82	5.592,82
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00		0,00		V. Jahresverlust	2.815.426,41	2.815.426,41
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Baulen	0,00		0,00			-485.156,06	-353.098,71
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 1 und 2 gehören	5.655,00		6.343,00		B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
5. Betriebsanlagen der Abfallverarbeitungsanlagen							
a) Abfallbehandlung	0,00		0,00		C. RÜCKSTELLUNGEN		
b) Abfalllagerung	0,00		0,00		1. Steuerrückstellungen	16.879,76	16.366,76
c) Abfallablagung	830.097,00		2.146.588,00		2. Sonstige Rückstellungen	19.294.041,37	20.996.290,91
d) Abfallverwertung	0,00		0,00				
6. Einbringungsanlagen der Abfallsensitivierung	3.264.450,00		3.285.860,00		D. VERBINDLICHKEITEN		
a) Betriebsanlagen der Entsorgung	986.434,00		614.650,00		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.961.678,36	4.101.817,01
b) Betriebsanlagen der Beförderung	35.562,00		40.025,00		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	747.693,02	446.125,56
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 oder 6 gehören	220.357,00		264.843,00		3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Oder-Spree	8.464,99	223.321,09
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	243.605,67		1.735.800,05		4. Sonstige Verbindlichkeiten	40.988,13	76.062,08
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					davon aus Steuern € 34.920,84 (Vj. € 69.384,56)		
		7.984.389,35		10.595.355,73	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. € 0,00)		
III. Finanzanlagen							
Sonstige Ausleihungen		3.409.727,67		3.139.242,60		4.758.824,50	4.847.325,74
		11.395.753,02		13.737.369,33			
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte							
Betriebsstoffe		30.156,02		22.495,78			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.270.380,55		3.760.274,07				
2. Forderungen gegen den Landkreis Oder-Spree	10.001,68		35.255,87				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	538.239,82		344.518,96				
		3.818.622,05		4.140.078,90			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
		13.443.331,37		13.915.160,89			
		17.292.109,44		18.077.735,57			
		14.181,84		15.247,30			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
		28.702.044,30		31.830.352,20		28.702.044,30	31.830.352,20

- Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -, Fürstenwalde

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008 für den hoheitlichen Bereich und den Betrieb gewerblicher Art

	hoheitlicher Bereich €	Betrieb gewerblicher Art €	gesamt €
1. Umsatzerlöse	13.176.996,71	688.820,34	13.865.817,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.646.682,51	0,00	3.646.682,51
3. Materialaufwand Aufwendungen für Betriebsstoffe	16.823.679,22	688.820,34	17.512.499,56
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 114.935,49 (Vj. € 122.875,28)	3.218.980,41 778.203,97	196.665,10 47.801,77	3.415.645,51 826.005,74
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.148.737,96	11.658,78	5.160.396,74
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.606.670,16	437.714,09	9.044.384,25
	-1.000.808,76	-20.745,78	-1.021.554,54
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116.240,00	7.419,57	123.659,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	574.968,59	36.700,12	611.668,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.286,78	1.395,53	172.682,31
	519.921,81	42.724,16	562.645,97
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-480.886,95	21.978,38	-458.908,57
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	4.979,68	4.979,68
12. Sonstige Steuern	20.304,12	963,69	21.267,81
	20.304,12	5.943,37	26.247,49
13. Jahresergebnis	-501.191,07	16.035,01	-485.156,06